

Ingenieur- und Fachkräftemangel  
ein Standortnachteil?  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Franz  
28.11.2008

Wirtschaftsjunioren  
Heilbronn-Franken e.V.  
bei der Industrie- und Handelskammer  
Heilbronn-Franken  
Ferdinand-Braun-Str. 20  
74074 Heilbronn

### Anmeldung bitte bis zum 25.11.2008:

**Fax** 07131 9677-119    **Internet** [www.wjhn.de](http://www.wjhn.de)    **E-Mail** [info@wjhn.de](mailto:info@wjhn.de)    **Post**

Professor Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Franz ist Jahrgang 1944. Er studierte an der Universität Mannheim Volkswirtschaftslehre und war anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem Lehrstuhl der Universität Mannheim. Dort promovierte er 1974 mit einer Arbeit über Arbeitsmarktanalysen. Es folgten ein zweijähriger Aufenthalt an der Harvard University und am National Bureau of Economic Research in den USA. 1981 habilitierte er sich mit einer Arbeit über Jugendarbeitslosigkeit. Professor Franz nahm dann einen Ruf an die Universität Mainz und 1984 einen Ruf an die Universität Stuttgart an. 1989 folgte er einem Ruf an die Universität Konstanz. Trotz verlockender Rufe an die ETH Zürich und die Humboldt-Universität zu Berlin ist er der Universität Konstanz lange Zeit treu geblieben. Seit dem 1. April 1997 ist er Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) in Mannheim und Inhaber eines Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Professor Franz ist Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Akademie Leopoldina. Seit 2003 ist er Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, dem er bereits von 1994 bis 1999 angehörte. Des Weiteren ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Er war Hauptgutachter für Wirtschaftswissenschaften bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft und ist Mitherausgeber mehrerer wirtschaftswissenschaftlicher Zeitschriften. Seine Hauptarbeitsgebiete sind die makroökonomische Volkswirtschaftslehre, die Arbeitsmarktforschung und die empirische Wirtschaftsforschung. Zu diesen Themen hat er zahlreiche Bücher und wissenschaftliche Aufsätze publiziert.

### Veranstaltungszeit und Ort

**28. November 2008, 18:30 Uhr**  
**im Haus der Wirtschaft,**  
**IHK Heilbronn-Franken**  
**Ferdinand-Braun-Straße 20**  
**74074 Heilbronn**

### Hauptsponsor

**BW|Bank**  
Baden-Württembergische Bank

**„Ingenieur- und Fachkräfte-  
mangel ein Standortnachteil?  
– Lösungsansätze!“**  
**Vortrag und Diskussion mit**  
**Professor Dr. Dr. h. c. mult.**  
**Wolfgang Franz**



**28. November 2008 im Haus der Wirtschaft**



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Wirtschaftsjunioren und  
Förderkreismitglieder,

Finanzmarktkrise, Gewinnwarnungen und Hiobsbotschaften bestimmen zurzeit das Bild an den internationalen Märkten und schon längst hat dies Einfluss auf die gesamte Wirtschaft.

Die Angst vor einer Rezession greift um sich. Viele fragen sich, ob wir hineinschlittern oder wir uns längst mitten in ihr befinden.

Die Frage, wie sich unsere Zukunft entwickelt, ist für jeden von Bedeutung. Hat dies doch wesentlichen Einfluss für alle zukunftsweisenden Entscheidungen.

Besonders wichtig für die Region Heilbronn-Franken ist auch die Frage, wie man dem Ingenieur- und Fachkräftemangel jetzt und in der Zukunft begegnet.

Wirtschaftsjunioren Heilbronn-Franken e.V.

Georg Schubert  
Kreissprecher 2008



Für diese wichtigen Fragen, die ich im Vorwort angesprochen habe, konnten wir

### **Herrn Professor Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Franz**

gewinnen. Als Mitglied des Sachverständigenrates „die Fünf Weisen“ wird er auf Teile des jüngsten Berichtes eingehen. Als Arbeitsmarktforscher wird er die Verbindung von der aktuellen Wirtschaftslage zu der für die Region Heilbronn-Franken besonders wichtigen Frage „Ingenieur- und Fachkräftemangel, ein Standortnachteil?“ herstellen.



Im Anschluss werden Fachkräfte aus der Region in einer Podiumsdiskussion aus ihrer eigenen Erfahrung berichten und mögliche Lösungsansätze diskutieren.

#### Moderation:

#### **Uwe Ralf Heer**

Seit Juli 2006 ist er Chefredakteur der Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung und der Kraichgau Stimme.



#### Podium:

#### **Prof. Dr. Dr. h. c. mult.**

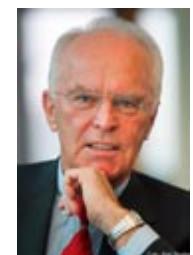
#### **Wolfgang Franz**

Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) in Mannheim und Inhaber eines Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim.



#### **Thomas Philippiak**

Präsident der IHK Heilbronn-Franken. Mitglied des Dualen Senats der Berufsakademie Mosbach, Vorstand der Stiftung Pro BA Mosbach, Vorsitzender der Innovationsregion Kocher & Jagst e.V., Beirat der Science Center experimenta, im Vorstand des Wirtschaftsarchivs Baden-Württemberg, Fachbeirat Reinhold-Würth-Hochschule.



#### **Martin Rosik**

Personalleiter der Audi AG, Neckarsulm, mit aktuell mehr als 13.500 Mitarbeitern. 2007 wurde er ins Top-Management des Unternehmens berufen. Zu seinen persönlichen Schwerpunkten zählen vor allem arbeitspolitische und arbeitswirtschaftliche Themen.



#### **Gerhard Schubert**

Geschäftsführer Gesellschafter der Gerhard Schubert GmbH Verpackungsmaschinen in Crailsheim.

